

GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG

 Stiftungen der
Sparkasse Holstein

ANNETTE CORDS SPRACH/SPIEL

GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG

ANNETTE CORDS SPRACH/SPIEL



ANNETTE CORDS

SPRACH/SPIEL



Vorwort

Annette Cords überrascht in ihren aktuellen Arbeiten durch spielerische Überschneidungen diverser Bild- und Textsprachen. Ihre Arbeiten entfalten ein poetisches Potenzial, das durch das Aufeinandertreffen entgegengesetzter Sprachelemente entsteht.

Cords' Ausstellung *Sprach/Spiel* zeigt sich inspiriert von den grafischen Kulturen urbaner Lebensräume. Ausschilderung, Typografie, Werbung, Markierungen und Graffiti – in diesem Umfeld von Slogans und Zeichen spürt sie unerwartete Zusammenhänge auf. Dabei referiert das Spiel als künstlerisches Element sowohl auf konkrete großstädtische Spielplatzarchitekturen als auch auf umfassende sprachphilosophische Ansätze.

Ihre künstlerische Arbeit ist medienübergreifend. Zwischen großformatigen Jacquard-Tapisserien, kleinformatig handgewebten Werken, Arbeiten auf Papier sowie Digitaldrucken entstehen Räume für vielfältige Betrachtungsweisen. Insbesondere regen Annette Cords' Arbeiten zur Reflexion des Jahresprogramms 2024 der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn zum Thema *Zeichen – Sprache – Poesie* an.

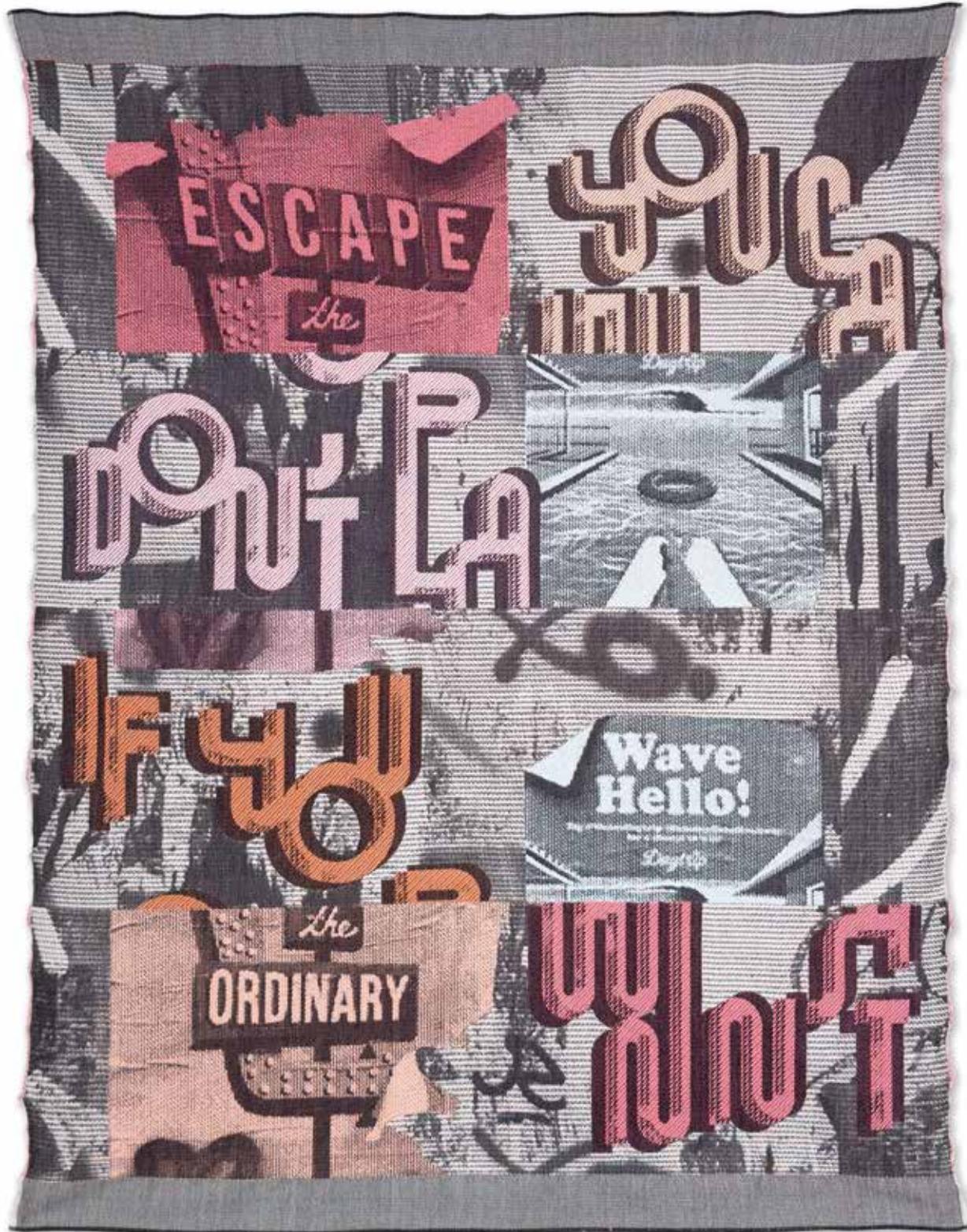
Annette Cords (*1964 in Pinneberg) lebt und arbeitet in Appen. 1993 schloss sie das Studium der Freien Kunst an der University of Pennsylvania, USA, ab und lebte und arbeitete anschließend über

20 Jahre in New York. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen und nationalen Einzelausstellungen präsentiert. Annette Cords erhielt verschiedene nationale und internationale Stipendien und Förderungen, unter anderem das New York Foundation for the Arts Fellowship, eine Residency beim New Yorker Drawing Center sowie ein Stipendium der ArsVersa Kunst-Stiftung.

Dank gilt unserer Stifterin, der Sparkasse Holstein, und ihren Kund:innen, die das Ausstellungsprogramm ermöglichen. Herzlich möchten wir uns auch bei Annette Cords für die gelungene Zusammenarbeit bedanken. Allen Besucher:innen wünschen wir ein inspirierendes Ausstellungserlebnis.

DR. HENNING GÖRTZ
Landrat des Kreises Stormarn
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

THOMAS PIEHL
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Wave Hello!

Mit der Technik der Tapisserie wählt die Künstlerin Annette Cords ein spezifisch übersetzendes Bildmedium. In ihren Zyklen *Anything But* (2019) und *In Other Words* (2023) montiert und webt sie Buchstaben- und Textfragmente. Wobei lesbare Sätze eher Ausnahmen darstellen – wie etwa „We want to live“, „Wave Hello!“ oder „Let's escape“. Die Motive stammen von Plakaten im öffentlichen Raum; sie verweisen auf keinen festgelegten oder übergeordneten Sinnzusammenhang. Dazu finden sich auch Fragmente von gedruckten Buchstaben, Notate und zeichnungshafte Buchstabenfragmente, Schraffuren und Pfeile. Sie deuten beim Lesen eine Richtung an, eröffnen letztlich jedoch ein freies Spiel der Gedanken in einem stimulierend mehrschichtigen Gewebe.

Nur in den kleinen Tapisserie-Formaten zieht die Künstlerin selbst am Webstuhl von Hand Schuss- und Kettfaden mit dem Schiffchen zusammen. Für die größeren Tapisserien montiert sie aus unterschiedlichem Bildmaterial digitale Vorlagen. Dann bestimmt sie in einem Webprogramm die Größe, das Fadenmaterial sowie die Webart und übergibt die Daten an spezialisierte Produktionsfirmen. Während sie den Webprozess kontrolliert, sucht sie weiter nach alternativen ästhetischen Lösungen und modifiziert die Motive dementsprechend bis zur Fertigung des Endprodukts.

Für Annette Cords ist das Weben als Medium selbst die Message im Sinne Marshall McLuhans. So hat sie seit 2007 ihre Produktion auf die von Joseph-Marie Jacquard bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts eingeführte, von Lochkarten gesteuerte Webmaschine umgestellt. Dass dieser Komplex auch eine wichtige feministische Komponente beinhaltet, erläutert die Theoretikerin Sadie Plant anhand der hervorgehobenen Position, die die Mathematikerin Ada Lovelace in der Geschichte des Webstuhls einnimmt;¹ diese arbeitete in den 1830er- bis 1840er-Jahren mit Charles Babbage an der Analytical Engine, einer avancierten Rechenmaschine. Lovelace kam in dieser Kooperation eine analytische Funktion zu, die gerade Frauen so oft in der Geschichte versagt wurde.² In Lovelaces Leben verbindet sich die Geschichte des Computers mit jener der Frauenbewegung und der Kybernetik, denn Lovelace erkannte in Jacquards Lochkarten, mit deren Hilfe sehr komplizierte Muster in Brokatstoffe gewebt werden konnten, den entscheidenden Unterschied zwischen einer Addiermaschine und den algebraischen Fähigkeiten der Analytical Engine: Diese funktionierte wie ein abstrakter Prozess des Webens.³ Jacquards Lochkarten

automatisierten die Bedienung der Maschine so weit, dass nur eine einzige menschliche Hand benötigt wurde. Der automatisierte Webstuhl war die erste Maschine, die sowohl Informationen zum Weben speicherte als auch mit ihrer eigenen Software funktionierte.⁴ Babbage hatte das erkannt, weshalb er seine Analytical Engine so programmierte, dass sie in der Lage gewesen wäre, ihr eigenes Archiv aufzubauen, das ihr – quasi kybernetisch – sogar erlaubt hätte, sowohl auf vergangene wie auch hypothetisch auf zukünftige Operationen zuzugreifen. Dabei unterstützte ihn Ada Lovelace. Dieser medienhistorische Kontext hat für die Tapisserien von Cords insofern eine Bedeutung, als ihre Motive am Computer montiert werden, jener Maschine, die unter anderem aus dem automatisierten Webstuhl hervorgegangen ist.

In ihren aktuellen Zyklen erinnern Annette Cords' Schriftbilder mit ihren Buchstaben- und Wortkonstellationen an Konkrete Poesie. Arbeiten wie *Call On Me / Say It Softly* (2022) spielen mit wiederholten Phrasen wie „do you listen to“, die teilweise nur noch ange-deutet werden, während sie mit im Bildhintergrund auftauchenden Slogans wie „want to live“ auf Plakatdarstellungen und grafischen Elementen im Gewebe changieren. Auch bei *Tonight / Tomorrow* (2022) gilt die aufgelöste Textform als Medium und Inhalt zugleich. In der Konkreten Poesie löst sich oft auf ähnliche Weise die Gestalt der linearen Textanordnung von einer Semantik des Texts, sodass unlogische bis humoristische Aussagen aus dem Spiel der Buchstaben entspringen; so kann in diesen konkreten Text-Bildern wie auch in Cords' Tapisserien das Sprachspiel eine Eigenbedeutung eringen.

Besonders Cords' Arbeiten mit Text verbinden einerseits im Format das künstlerische Medium des Tafelbilds mit dem Computercode und andererseits die gewebten Textfragmente mit der Programmierung des Webens. Die mathematische Logik, mit der die computerprogrammierte Webmaschine diese Bilder erzeugt, assoziiert sich mit dem künstlerischen Spiel, das die gewebten Bilder eröffnen: visuelle Kontraste zwischen gegenständlichen Abbildungen, Text und Textilpatterns. Genau damit bilden sie einen visuellen und konzeptionellen Gegenpol zu den Tapisserien des italienischen Künstlers Alighiero Boetti. Er sendete seine Entwürfe an afghanische Weberinnen, die seine Tapisserien ausführten. Seine Bilder zeigen alphabetisch geordnete Buchstabenreihen oder modifizierte Weltkarten. Davon unterscheiden sich Annette Cords' Konkrete-Poesie-ähnliche Arbeiten grundlegend.



Cords verwebt in der ausgeklügelten Bild-Textur ihrer Tapisserien sowohl die Genealogie des digitalen Webstuhls mit der des Computers als auch die Definition von Text als Gewebe mit der ästhetischen Auflösung von sprachlicher Bedeutung in ihren visuell effektvoll lesbaren Text-Bildern. Resultat ist ein offenes Spiel in vielschichtigen Geweben mit vielen losen Enden.

Stefan Römer

¹ Vgl. Sadie Plant, *The Future Looms: Weaving Women and Cybernetics*, in: Jenny Wolmark, *Cybersexualities: A Reader on Feminist Theory, Cyborgs and Cyberspace*, Edinburgh University Press 1999, S. 99–118, S. 100.

² Ebd., S. 103.

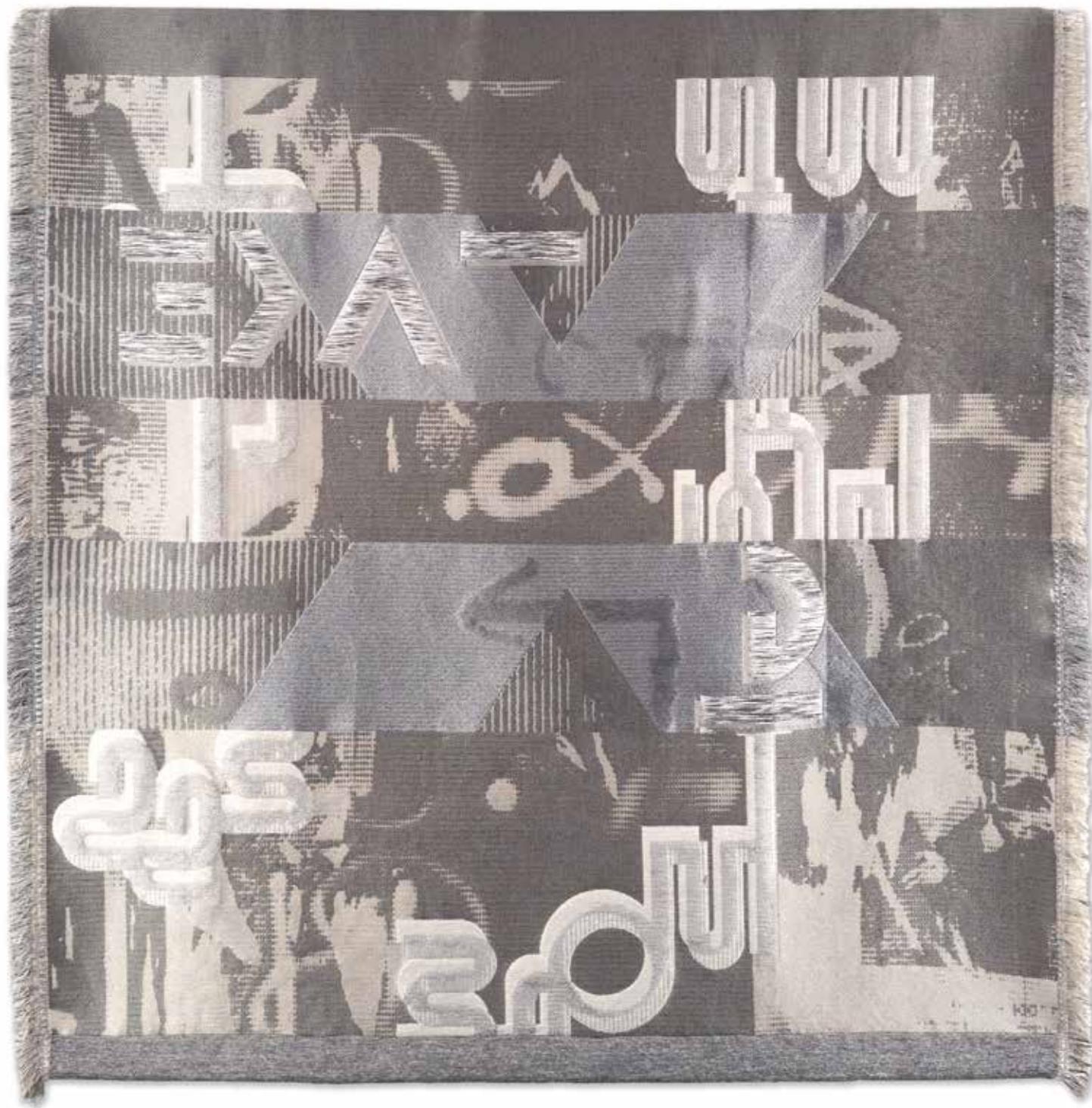
³ Ebd., S. 104.

⁴ Ebd., S. 105.

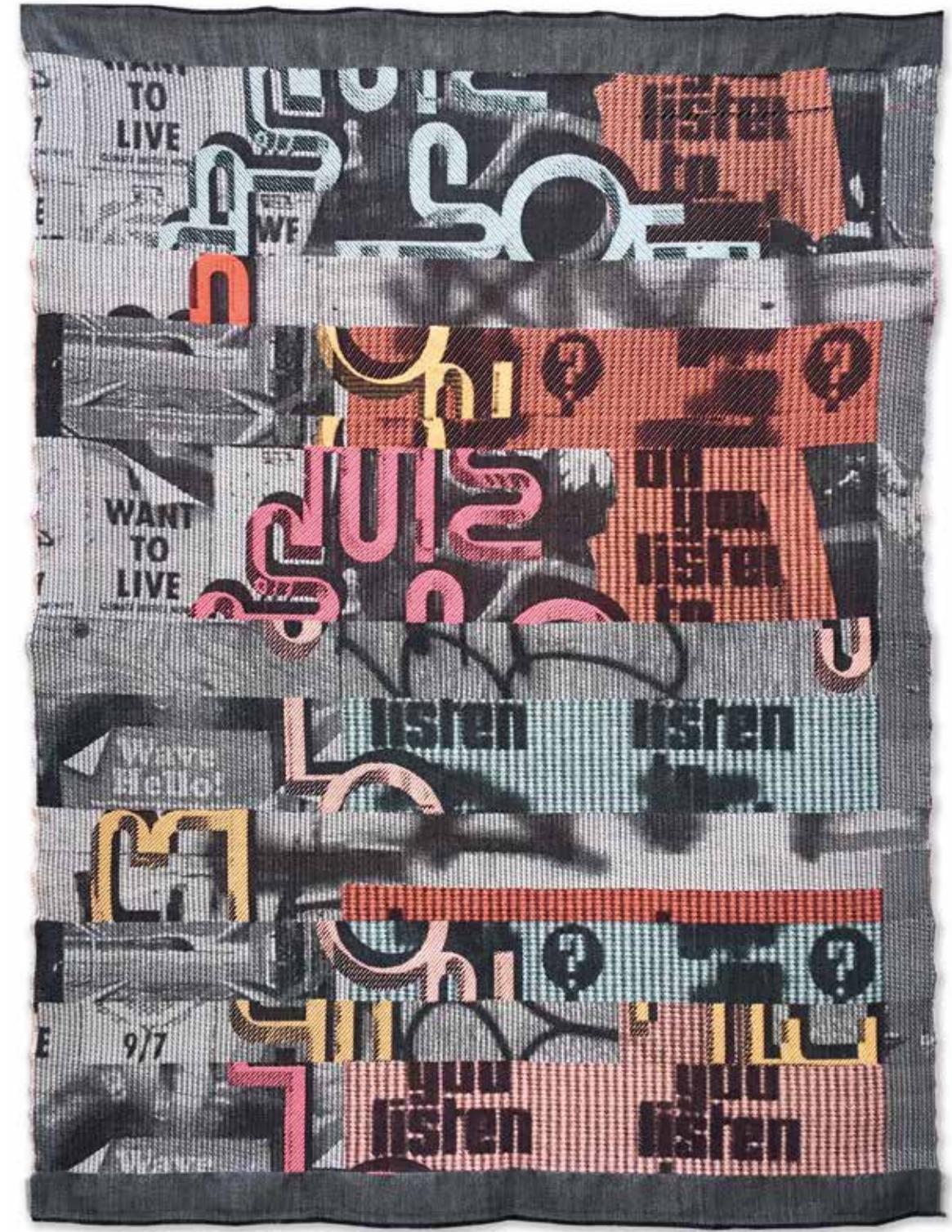
A B C D E F G
X X J K L M
N O P Q R S T
U U W X Y Z

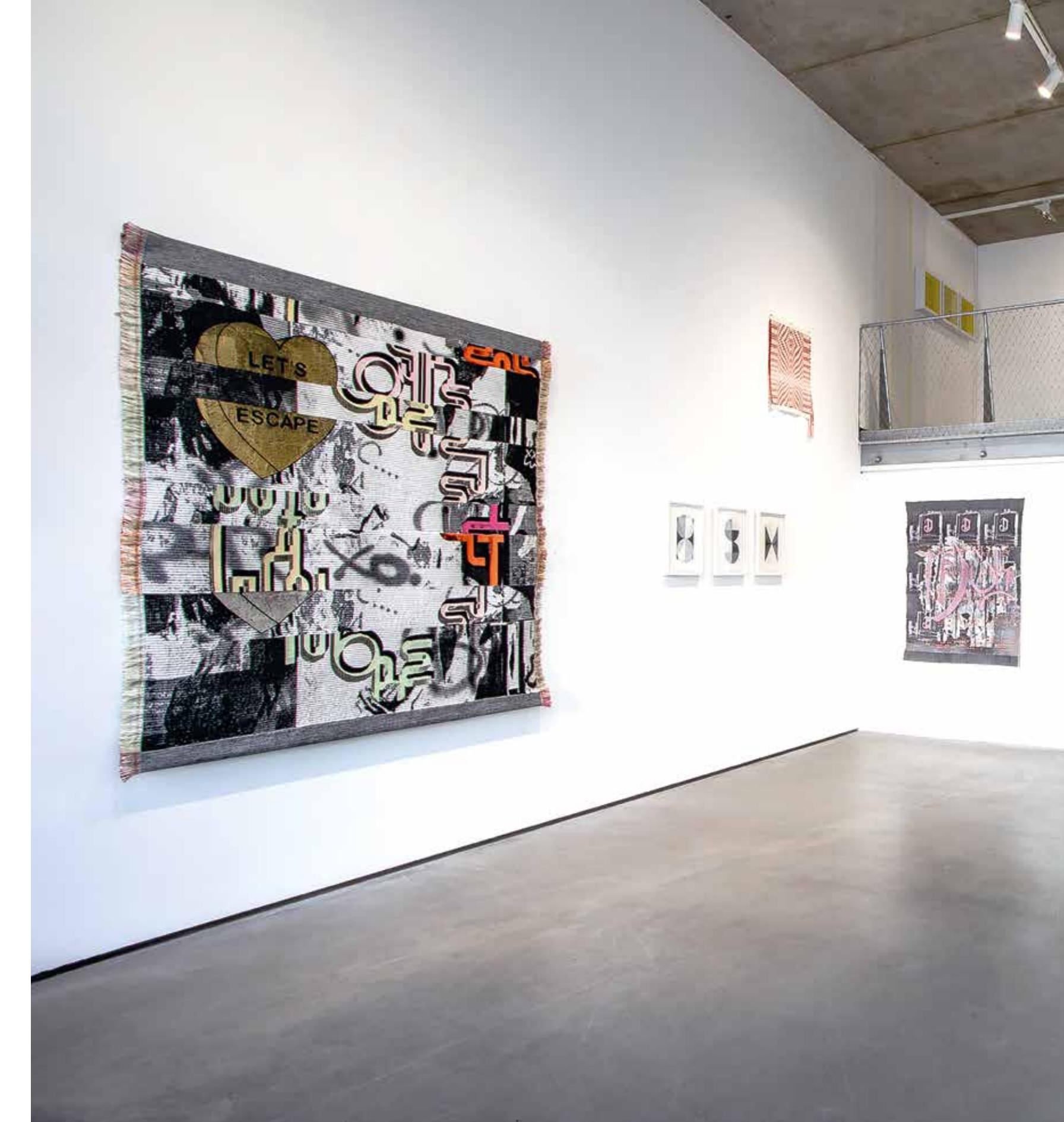


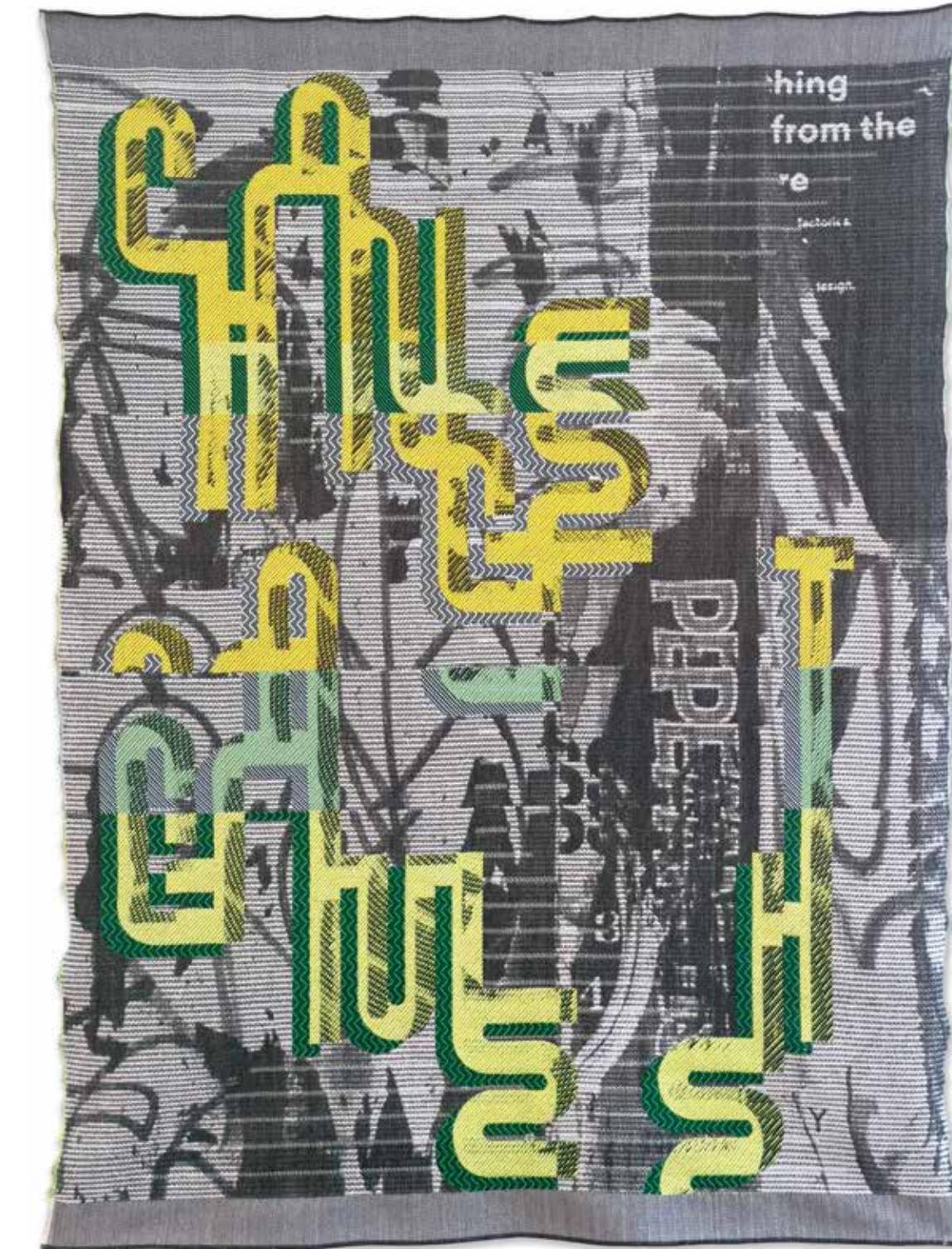
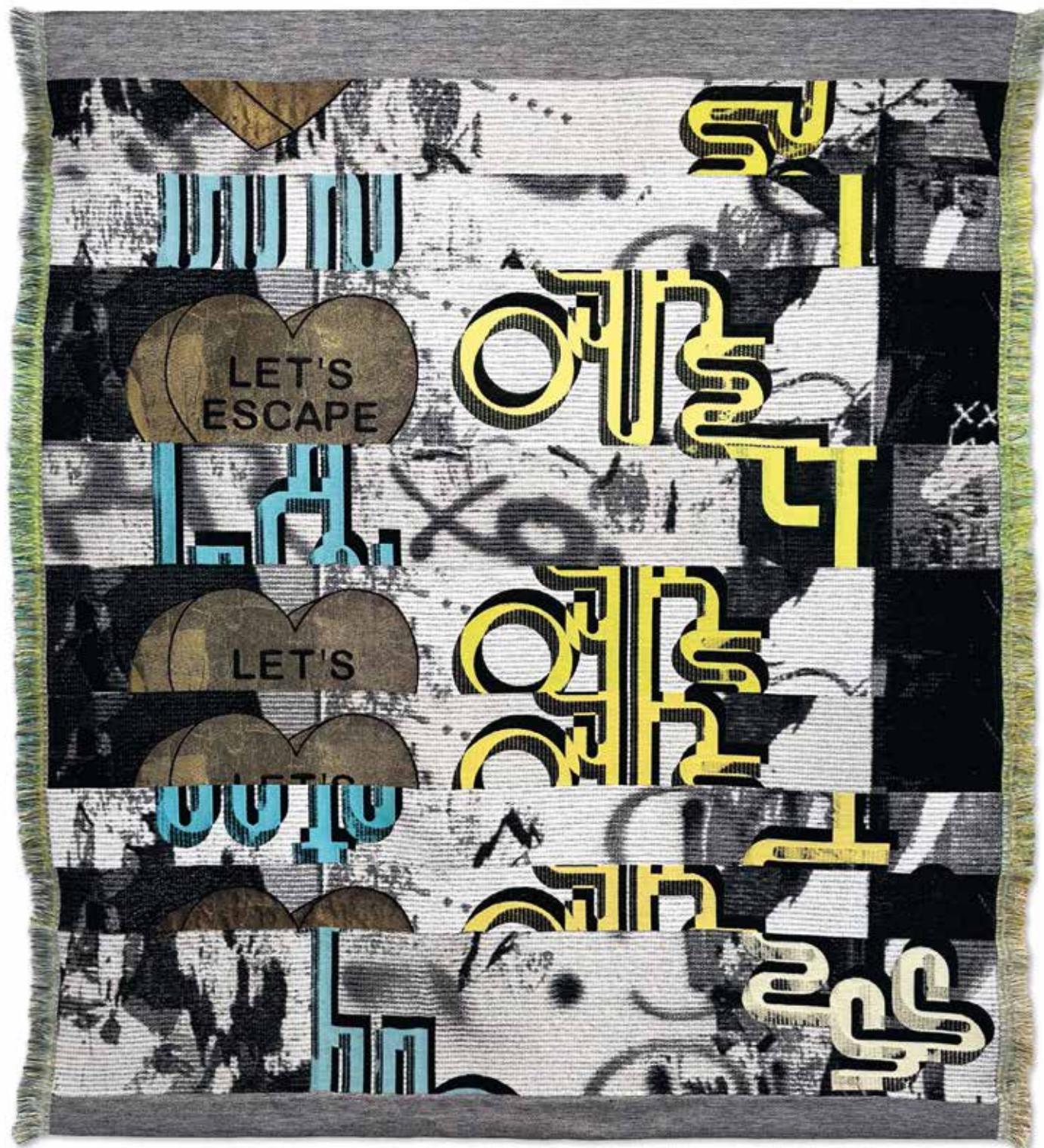


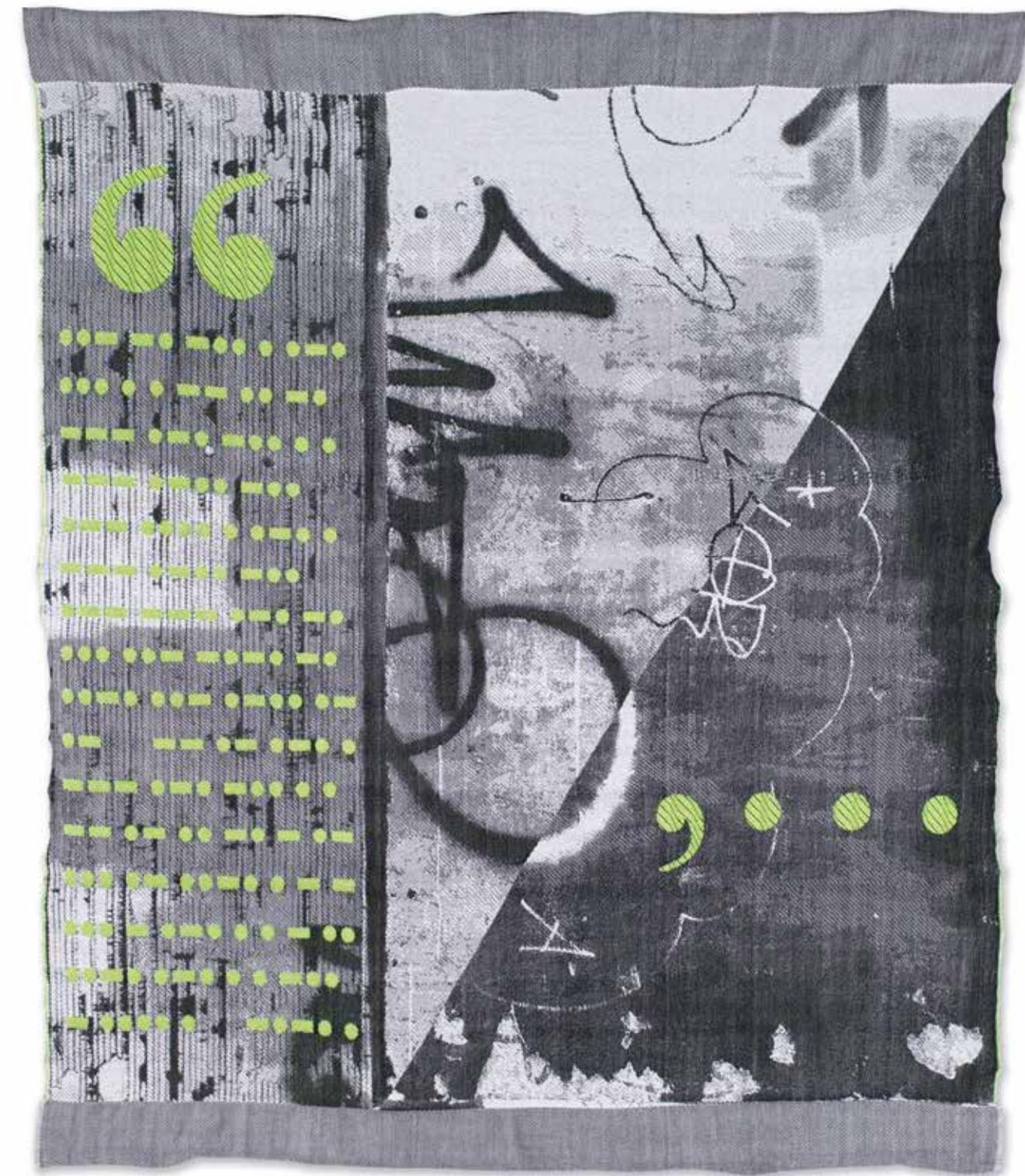
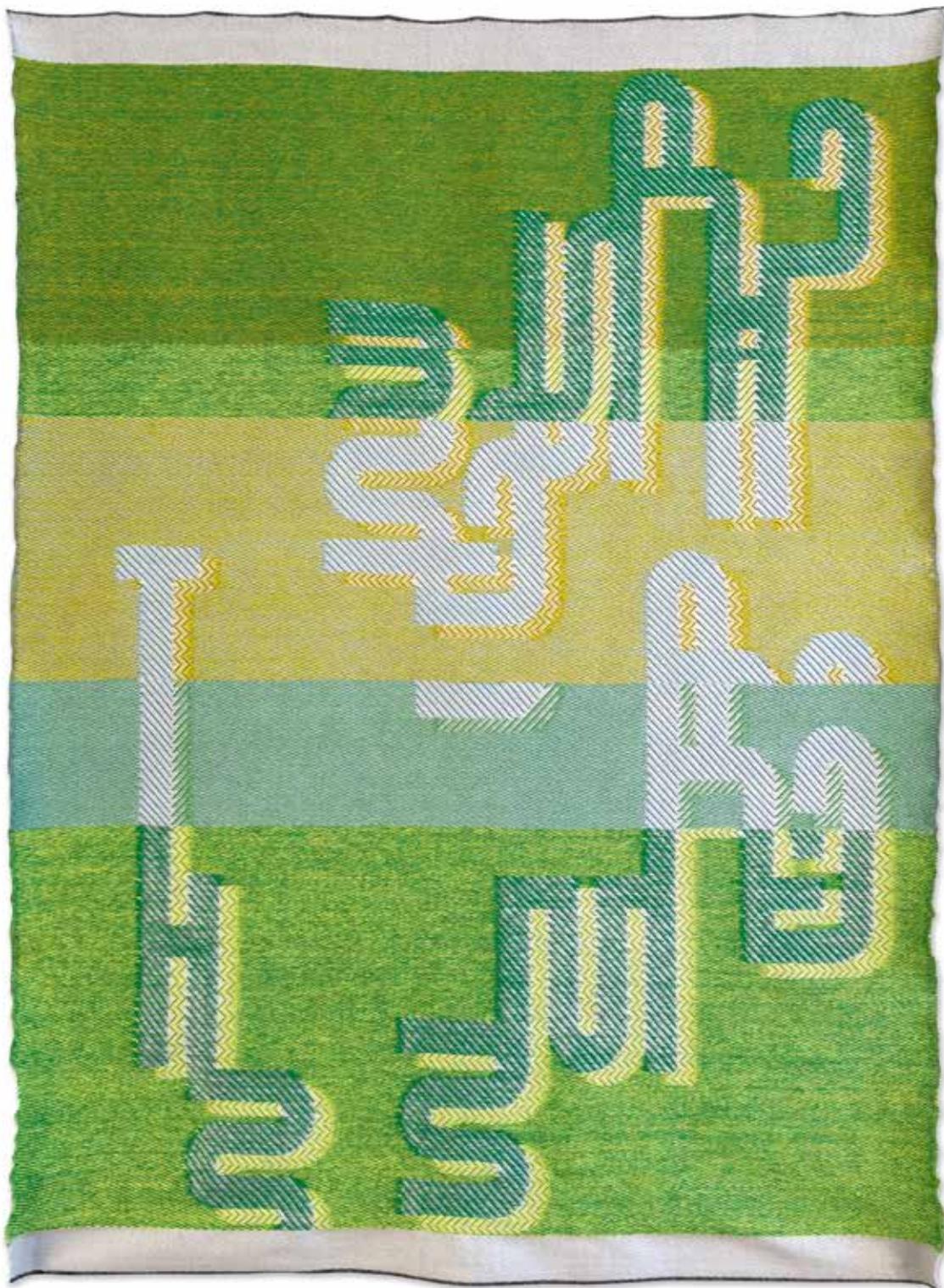


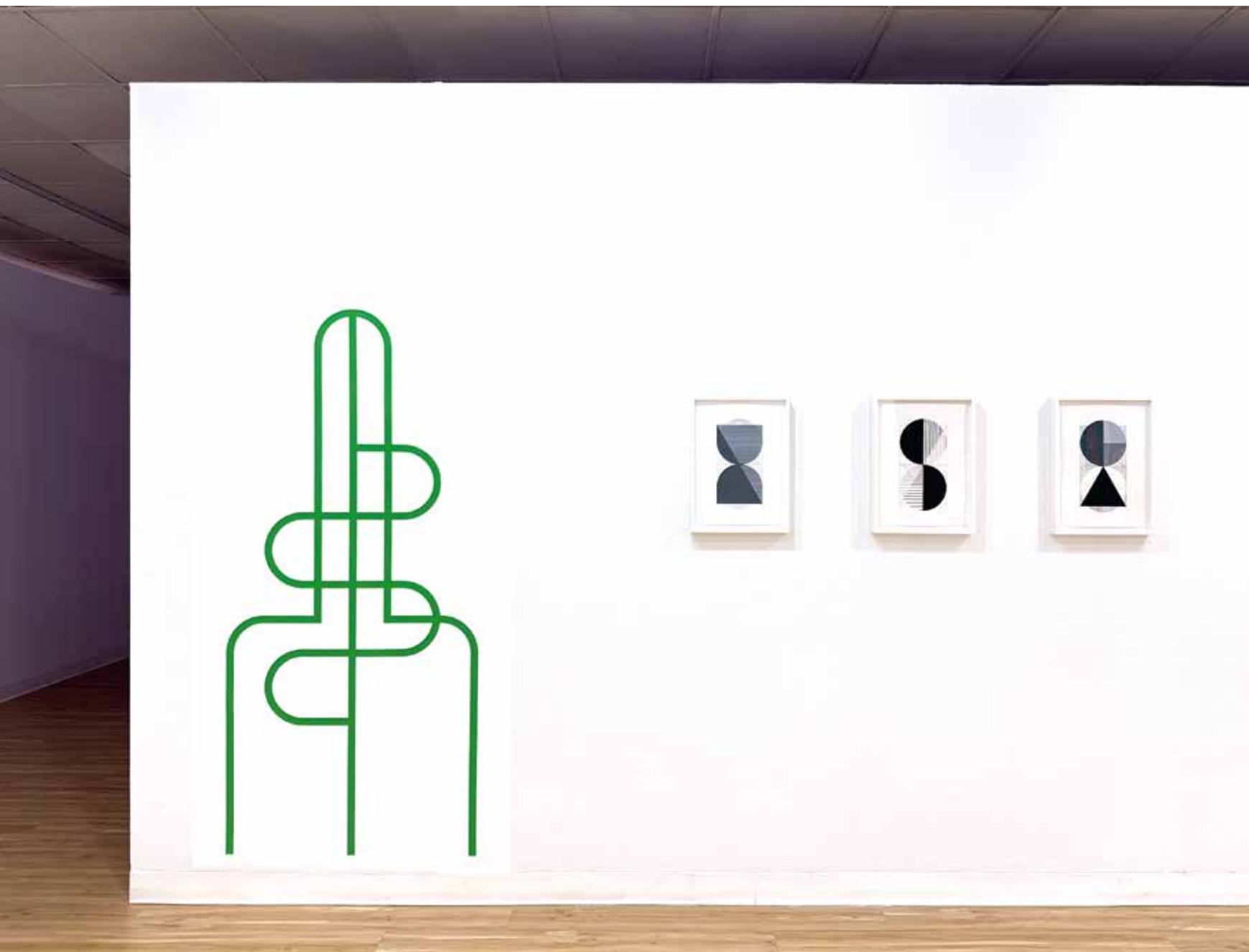
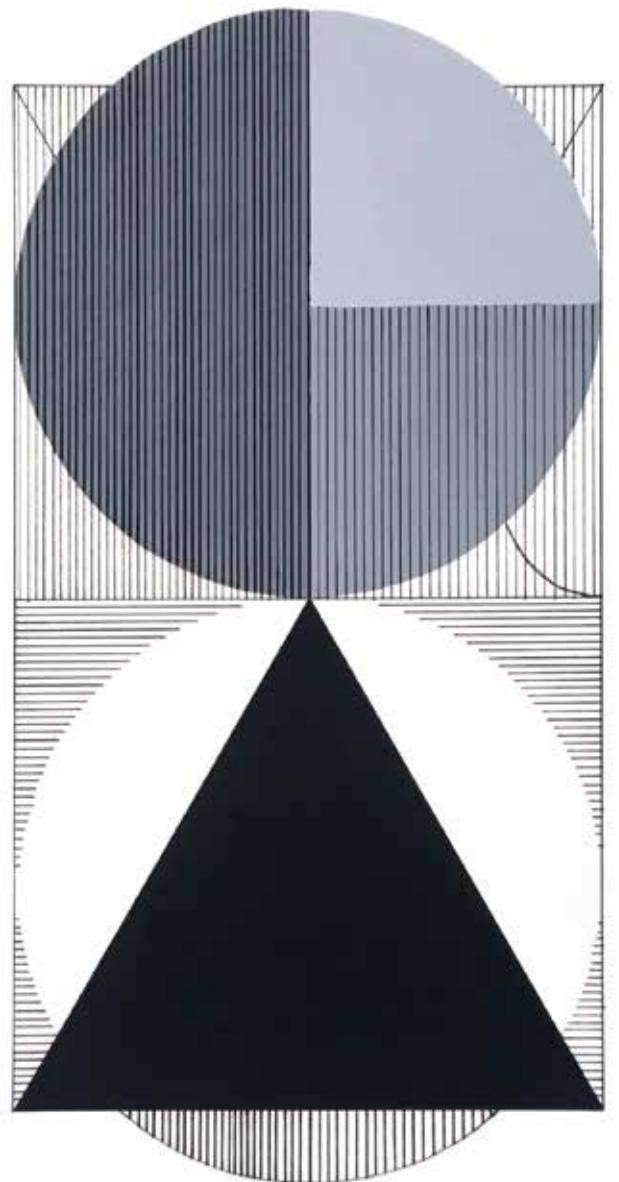


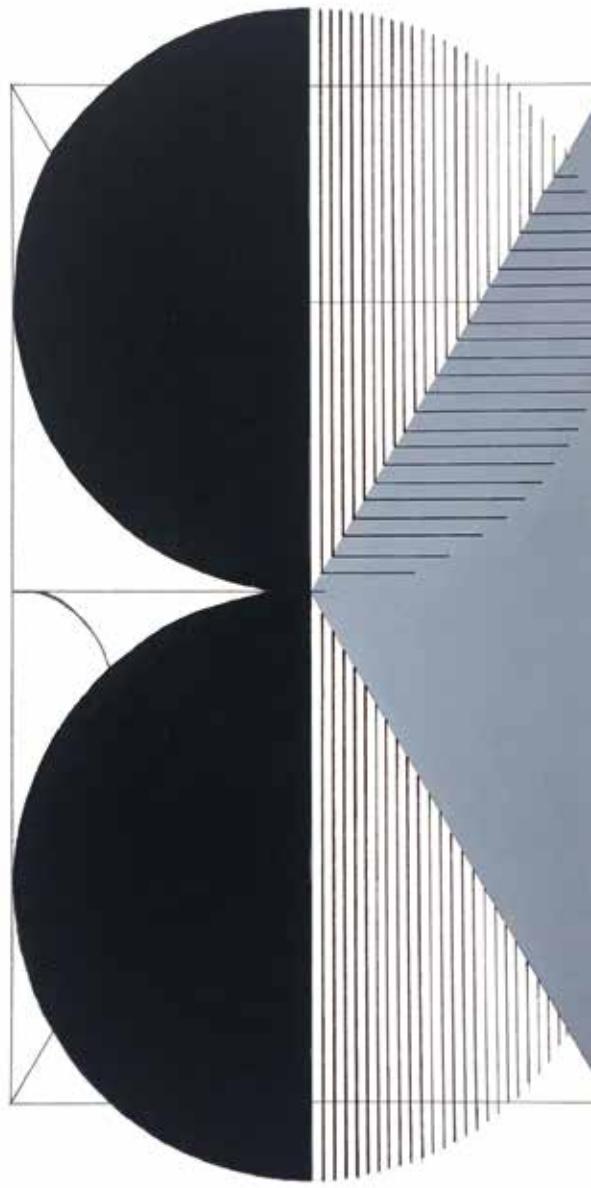
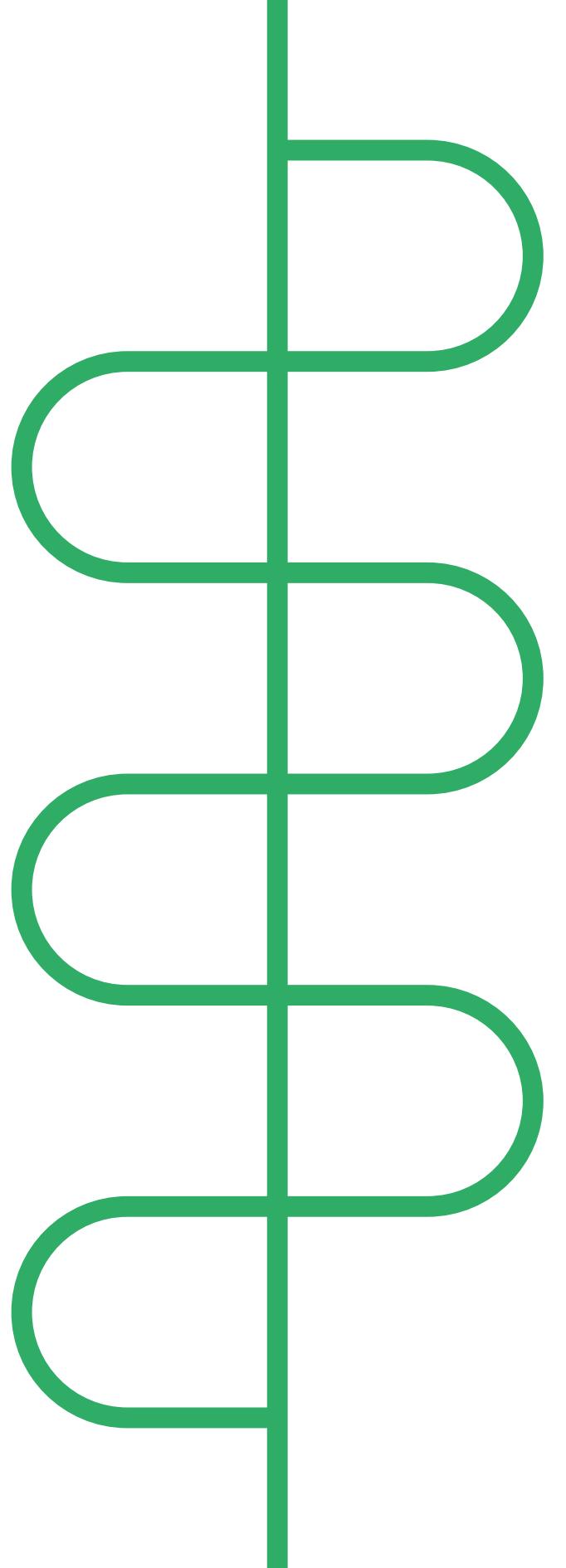
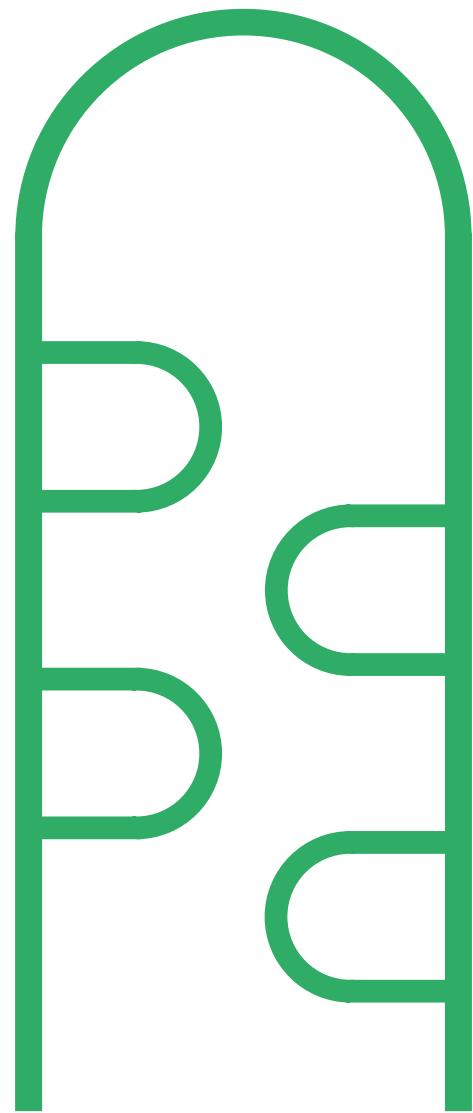






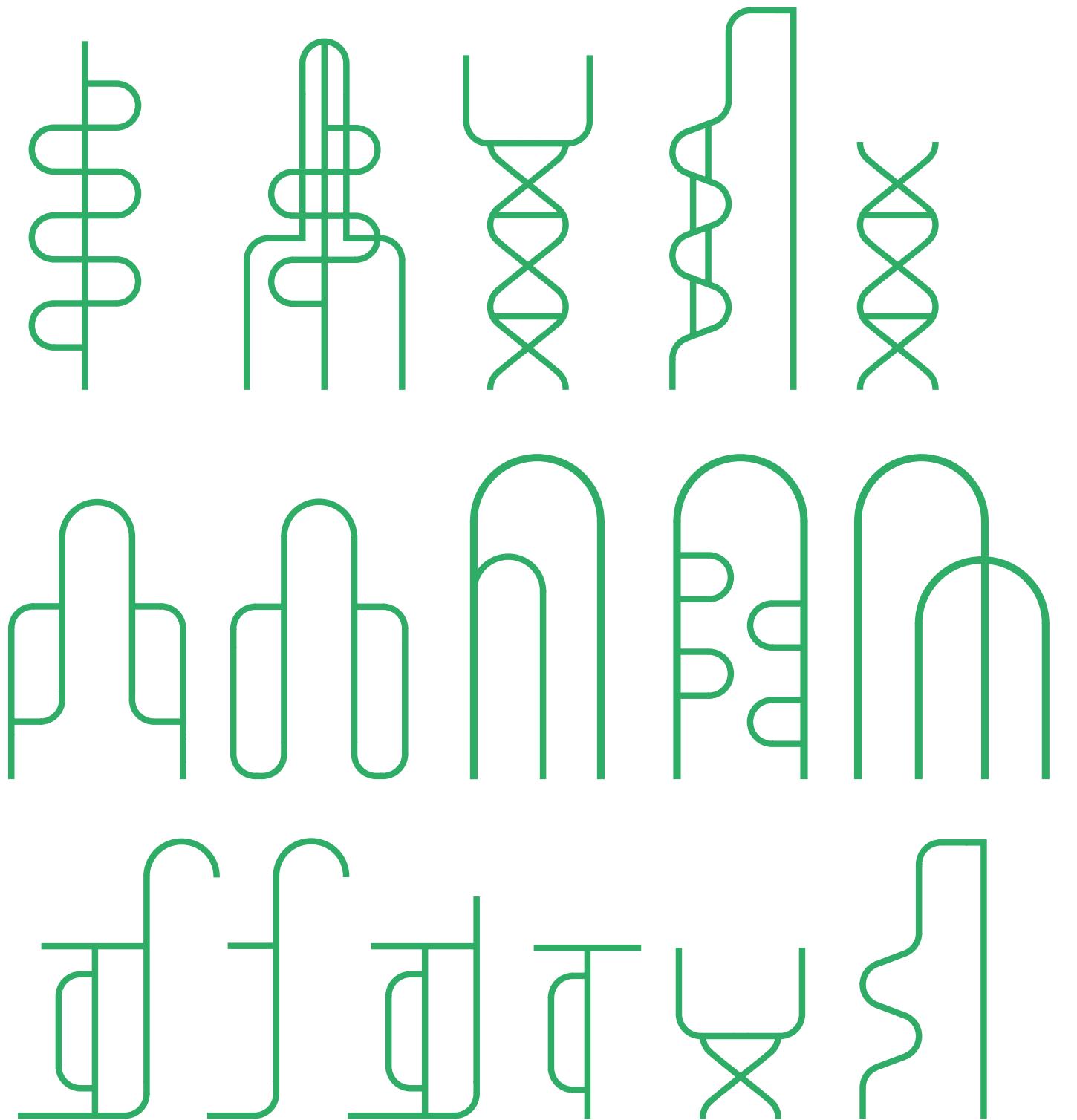
















Abbildungsverzeichnis

- Umschlag 13
Day for Night (Ausschnitt), 2021,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, 136 x 101,5 cm
- 02 14
InBetween 3 (Ausschnitt), 2020,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, 117 x 103 cm
- 04 15
Win / Play (You Can't Win If You Don't Play), 2023,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, 135 x 103 cm
- 06 16
Tonight / Tomorrow (Ausschnitt), 2022,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle,
146 x 103 cm
- 07 17
Play Schrifttyp, 2023,
variable Dimensionen
08/09 18
Tonight / Tomorrow, 2022,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, 146 x 103 cm
In Other Words (Silver), 2022,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose, Synthetik-
& Metallfaden, 175 x 174 cm
Installationsansicht der Ausstellung *Delirious Disruptions*,
1014, New York, 2023
- 10/11 19
In Other Words (Silver), 2022,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose,
Synthetik- & Metallfaden, 175 x 174 cm
- 12 20
In Other Words (Silver), Rückansicht, 2022,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose,
Synthetik- & Metallfaden, 175 x 174 cm
- 13 21
In Other Words (Copper), 2023,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose,
Synthetik- & Metallfaden, 175 x 174 cm
- 22 23
Change the Game, Rückansicht, 2023,
Handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle,
Lurex, 140 x 104 cm
Anything But, 2019,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, 122 x 104 cm
- 24 25
All Letters in One Place (6), 2020,
Gouache, Stift auf Papier, 40,5 x 28 cm
Play Glyph, 2023,
Inkjet-Druck, 183 x 106,5 cm
All Letters in One Place (17, 16, 6), 2020–22,
Gouache, Stift auf Papier, 40,5 x 28 cm
Installationsansicht der Ausstellung *Language of Play*,
Yeh Gallery, St. John's University, New York, 2023
- 26 27
Play Glyphen, 2023,
variable Dimensionen
All Letters in One Place (5), 2020,
Gouache, Stift auf Papier, 40,5 x 28 cm
- 28/29 28
ABC (1, 2, 3), 2018,
Webarbeit, Leinen, Baumwolle, 51,5 x 35,5 cm
auf Inkjet-Druck, 223,5 x 264 cm
Installationsansicht der Ausstellung *Language of Play*,
Yeh Gallery, St. John's University, New York, 2023
- 30 31
ABC (1), 2018,
Webarbeit, Leinen, Baumwolle, 51,5 x 35,5 cm
ABC (2), Rückansicht, 2018,
Webarbeit, Leinen, Baumwolle, 51,5 x 35,5 cm
- 32 33
Play Glyphen, 2023,
variable Dimensionen
All Letters in One Place (9), 2020,
Gouache, Stift auf Papier, 40,5 x 28 cm
- 34 35
In Other Words (Gold), 2023,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose,
Synthetik- & Metallfaden, 175 x 174 cm
In Other Words (Gold), Rückansicht, 2023,
Jacquard-Tapisserie, Wolle, Baumwolle, Mohair, Viskose,
Synthetik- & Metallfaden, 175 x 174 cm
- 37 38
InBetween 1, 2019,
handgewebte Jacquard-Tapisserie, Wolle & Baumwolle, 113 x 102 cm
auf Inkjet-Druck, 223,5 x 193 cm,
Installationsansicht der Ausstellung *Zwischen den Zeilen*,
Kunsthalle Dessau, Dessau, 2022

Impressum

HERAUSGEBER:
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de

KURATION UND REDAKTION:
Dr. Katharina Schlüter, Dennis Paulsen

TEXT:
Stefan Römer

FOTOS:
Annette Cords, Jeongmoon Choi,
Paulina Schröder, Phil Hinge

KORREKTORAT:
Katha Schulte

GESTALTUNGSUMSETZUNG:
Lithotec Oltmanns

DRUCK:
Lithotec Oltmanns Hamburg
www.lithotec.de

SCHRIFT UND PAPIER:
Neue Haas Grotesk Display/Maximat Prime

VERLAG:
Cord Oltmanns Verlag

ISBN:
978-3-9825804-7-0

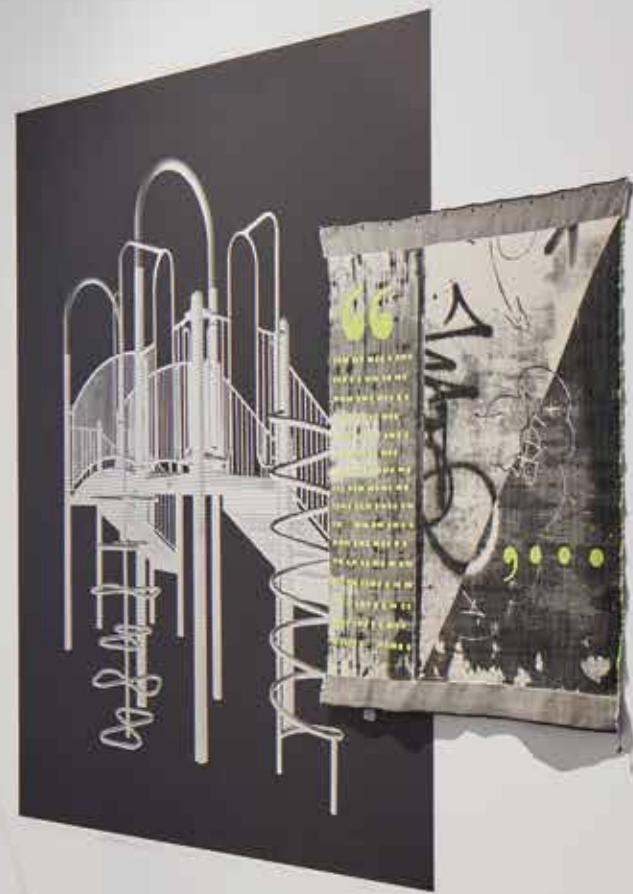
Galerie im Marstall Ahrensburg
Lübecker Straße 8 / 22926 Ahrensburg
www.galerie-im-marstall.de

© Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn,
Künstlerin, Autor, 2024
VG Bild-Kunst, Bonn, 2024

Die Geltendmachung der Ansprüche gem. § 60h UrhG für die
Wiedergabe von Abbildungen der Exponate/Bestandswerke
erfolgt durch die VG Bild-Kunst.

ANNETTE CORDS SPRACH/SPIEL

GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG







Installationsansichten Annette Cords – Sprach/Spiel/Galerie im Marstall Ahrensburg 2024
© Stiftungen der Sparkasse Holstein/Fotos: Edward Greiner